

Betonkontakt

Spezielle Haftbrücke auf glattem und dichtem Beton



Verwendungszweck

SUNDO Betonkontakt dient zur Haftvermittlung zwischen glatten und/oder schwach saugenden Untergründen (insbesondere Beton) und Gips- oder gipshaltigen Putzen und sorgt für eine gute Haftung des Putzes am Untergrund. Nur bei Betonflächen, die aus ungeholbelten/sägerauen Brettern geschalt wurden und eine ausreichende Saugfähigkeit aufweisen, kann auf eine Haftbrücke verzichtet wer-

den. **SUNDO Betonkontakt** ist kunstharzgebunden und pastös eingestellt. Er verbessert die mechanische Haftung von Systemputzen besonders auf glattem Beton und sorgt für gleichmäßige Festigkeit. **SUNDO Betonkontakt** verhindert den schnellen Wasserentzug aus den Systemputzen bei stark und unterschiedlich saugendem Untergrund. Die Nacharbeitungszeit wird dadurch verlängert.

Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen und außen	Spez. Gewicht	ca. 1,530 g/cm ³
Lieferform	lasierend rot	Lagerung ²	kühl und trocken ca. 1 Jahr
Glanzgrad	matt	Produkt-Code F+L	BSW20
Packungsgröße	20 kg	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/g Wb): 30 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 10 g/l.
Verbrauch ¹	ca. 150 - 250 g / m ² / Arbeitsgang	Abfallschlüssel ³	17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)

¹ Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ² Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ³ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Acrylpolymersedispersion, Farbpigmente, anorganische Zuschlagstoffe, Quarzmehl, Quarzsand, Calciumcarbonat, haftungsverbessernde Extender, Wasser, Konservierungsmittel

Untergrundvorbehandlung

Untergründe

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Zur Reinigung von verunreinigten Flächen, empfehlen wir zur Vorbehandlung die Verwendung von **SUNDO Fassadenreiniger**. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3.1.1, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe

Vergrünte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit Fassadenreiniger und harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit **SUNDO Antipiiz** vorbehandeln.

Stark saugende/sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **SUNDO Eco Tiefgrund LF** einlassen.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen

Betonkontakt

Spezielle Haftbrücke auf glattem und dichtem Beton



unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen fluatieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Betonfeuchte darf 3 Masse-Prozent nicht übersteigen. Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Vor dem Verarbeiten und bei längeren Pausen maschinell wiederholt aufrühren, um gute Durchmischung der Inhaltsstoffe zu erzielen. **SUNDO Betonkontakt** je nach Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnen und gut durchrühren.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendung

Mit Lammfellrolle oder Quast/Bürste verarbeiten. Zur Spritzapplikation kann das Material mit dem Feinputzspritzgerät (Schneckenfördergerät) oder auf kleinen Flächen mit der Trichterpistole aufgebracht werden. Düsengröße 4-6 mm, Spritzdruck 2,0 - 2,5 bar. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Die Objekt- und Umgebungstemperatur darf nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Vor Verarbeitung sind angrenzende Bauteile gut abzudecken und gegen Materialspritzer zu schützen.

Material satt und gleichmäßig mit Lammfellrolle oder Streichbürste auftragen, es kann auch mit geeignetem Spritzgerät gespritzt werden. Bei maschineller Verarbeitung auf gleichmäßige Auftragsstärke beim Beschichten achten.

Spritzdruck so einstellen, dass das Zuschlagskorn nicht abprallt. Auf vollflächige Beschichtung achten, zu erkennen am gleichmäßigen Farbtonauftrag. Bei Handverarbeitung kreuzweise nass-in-nass auftragen. Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Vor dem Auftragen von nachfolgenden Putzschichten muss **SUNDO Betonkontakt** vollständig getrocknet sein.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Hinweise

Besonders zu beachten

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, entsprechende BFS-Merkblätter, entsprechende EUSicherheitsdatenblätter!

Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In schwierigen Fällen Beratung einholen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Nicht zu beschichtende Untergründe sorgfältig abdecken.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich

mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Belüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.